



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den caritativen Diensten in unserem Bistum!

Zum kommenden Osterfest möchte ich Ihnen, Ihren Familien und den von Ihnen begleiteten Menschen herzliche Grüße und Segenswünsche übermitteln.

Seit mehr als einem Jahr ist unser Land von der Corona-Pandemie betroffen. Sie erfahren in Ihrer Arbeit – in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, in Beratungsstellen und Kindertagesstätten, in den Einrichtungen für Jugendliche und für Menschen mit Behinderungen – diese Krise ganz unmittelbar und helfen, sie zu bewältigen. Sie stehen Menschen zur Seite, pflegen und betreuen sie, hören ihre Sorgen, geben Rat, vermitteln Hilfe und spenden Zuversicht.

Zur Botschaft dieser österlichen Zeit gehört das Kreuz. Auch im Leid, in der Niedergeschlagenheit und in der tiefen Erschöpfung, die gegenwärtig viele Menschen erleben, ist uns Gott nicht fern. Zugleich sagt uns der österliche Glaube, dass Gott dieses, ja alles Leid überwinden wird.

In Ihrer caritativen Arbeit wird Gottes Solidarität mit dem Leidenden auf menschliche Weise sichtbar. Ich bin Ihnen dankbar, dass Sie diesen Dienst der Nächstenliebe für unsere Gesellschaft und für unsere Kirche leisten, und bin Ihnen in Gedanken und im Gebet verbunden,

Ihr

Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen